



Restaurant Windbeutel-König mit Kaffee- und Bierterrasse an der Okertalsperre bei Altenau.



# Dichturfürst trifft Waldschrat

Der Harz ist Spielort zahlreicher Sagen und Legenden. Hexen, Waldschrat und Berggeister geben sich in den Wäldern ein Stelldichein. Legendär ist auch der Ruf des Windbeutel-König und seiner Teigkreationen. Ob klassisch-süß oder ausgefallen herzhaf, hier kommen Windbeutelliebhaber und solche, die es werden wollen, voll auf ihre Kosten.

**E**rik Holste ist Windbeutel-König in der zweiten Generation. Sein Vater Dieter Friedrich Holste hat das Restaurant in der Nähe von Goslar einst aufgebaut und den Namen Windbeutel-König gleich patentrechtlich schützen lassen. Nachahmer und Kopisten haben also keine Chance. Dabei muss die Versuchung, sich an dem Konzept des beliebten Ausflugslokals zu orientieren, durchaus groß sein, denn der Erfolg ist enorm. Im stilvoll eingerichteten Restau-

rant, direkt an der B 498 Richtung Altenau gelegen, bieten Erik Holste und sein Team den Gästen neben dem Ausblick auf die wunderschöne Okertalsperre durchgehend warme Küche. Neben Klassikern wie Forelle „blau“ stehen auch harztypische Spezialitäten auf der Speisekarte, etwa Harzer Hinterschinken mit Wildpreiselbeersahne, Butter und Toastbrot oder die Oberharzer Schmorwurst mit Sauerkraut und Butterkartoffeln. Bei schönem Wetter werden die Gäste

gerne auf den 160 Plätzen im idyllischen Kaffee- und Biergarten am Wasser bewirtet.

Das absolute Highlight auf der Speisekarte des Windbeutel-König sind die den Namen gebenden Windbeutel. Die Gäste haben die Qual der Wahl zwischen über 20 verschiedenen süßen und herzhaften Kreationen. Alleine schon die Bezeichnungen wie „Waldschrat“, „Blauer Brocken“ oder „Der Schwan vom Okersee“ verheißen Genuss, nicht nur

## PROFILE

- Der Windbeutel-König liegt direkt an der Okertalsperre im Harz, zwischen Goslar und Altenau.
- Erik Holste ist Windbeutel-König der zweiten Generation, das Restaurant wurde von seinem Vater gegründet.
- Er ist auch Erfinder der „themenbewussten Windbeutel“.
- Über 20 verschiedene süße und herzhaftes Windbeutel stehen auf der Speisekarte.
- Ideen für rund 200 weitere Kreationen sind vorhanden.
- Der Windbeutel-König ist bei Busreisenden, Tagestouristen und Motorradfahrern sehr beliebt.

[www.windbeutel.de](http://www.windbeutel.de)



Windbeutel-Kreationen Blauer Brocken, Schwan vom Okersee und Harzer Käse.



bereste, ist mit einer eigenen Kreation geehrt: „Goethes Traum“, gefüllt mit Schokoladeneis, Sahne, Schokoladensauce und Amaretto, hätte sicher auch beim deutschen Dichturfürsten Anklang gefunden.

für den Gaumen, sondern auch fürs Auge. Und die Ideen sind damit noch lange nicht ausgeschöpft. Erik Holste und seine Mitarbeiter entwickeln ständig neue Kreationen, mindestens 200 weitere Windbeutel könnte er zurzeit auf die Speisekarte setzen. „Ich möchte die Auswahl aber lieber überschaubar halten und mich stattdessen auf die Qualität der angebotenen Windbeutel konzentrieren“, erklärt Erik Holste. So werden alle Kreationen erst bei Bestellung zubereitet, mit ausschließlich frischen Zutaten. Vorgefertigte Windbeutel bekommt hier keiner der Gäste serviert, auch nicht die zahlreichen Busreisegruppen, die den Windbeutel-König täglich besuchen. Das Restaurant ist eine gerne angefahrte Station auf den Harzrundfahrten vieler Reiseunternehmen. Nach einem informativen Stadtrundgang durch Goslar oder einer Dreitalperren-Rundfahrt schmecken die Windbeutel gleich noch mal so gut.

Ob „Waldschrat“, gefüllt mit Harzer Hirschschinken und Wildpreiselbeersahne, „Gourmet-Windbeutel“ mit geräuchertem Lachs und Sahnemeerrettich für den herzhaften Genuss, „Blauer Brocken“ mit Heidelbeeren und Schlagsahne oder „Luther“ mit Cashew-Sauerrahm-Eis für süße Gelüste – bei so vielen Variationen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Damit nicht alle der zahlreichen neuen Ideen erst mal in der Schublade verschwinden, ergänzt Erik Holste die Speisekarte regelmäßig um spezielle Kreationen. „Ich bezeichne uns gerne als ‚Erfinder der themenbewussten Windbeutel‘“, meint er lächelnd. So gab es zur Fußballweltmeisterschaft vor drei Jahren den WM-Windbeutel, zur Expo 2000 in Hannover präsentierte man „Expo on the Rocks“ mit Pistazieneis, Eierlikör und Mandelsplitteln. Auch Johann Wolfgang von Goethe, der auf seinen Wanderungen auch den Harz

Neben den zahlreichen Busreisenden und Tagestouristen haben in den vergangenen Jahren auch zunehmend die Motorradfahrer den Windbeutel-König als beliebten Treffpunkt für sich entdeckt. Die Biker aus der Umgebung bis hin nach Berlin oder Hannover unternehmen bei gutem Wetter gerne Ausflüge in den Harz und kehren auf einen Windbeutel bei Erik Holste ein. Das hat den Gastronomen auf die Idee gebracht, in Kooperation mit dem Verein Motorradschutzgebiet.de den Wettbewerb „Windbeutelverdrücker 2009“ ins Leben zu rufen. Am 23. August werden hoffentlich zahlreiche Biker an die Okertalsperre kommen und herausfinden, wer von ihnen innerhalb von eineinhalb Minuten mittels eines Löffels so viele Windbeutel wie möglich „verdrücken“ kann. Erik Holste geht davon aus, dass der Event bei Erfolg dann im kommenden Jahr wiederholt wird. 